

Protokoll 3. Kreiselternratssitzung

Ort: „Gasthaus zum Dorfkrug“ Rehmsdorfer Hauptstr.6, 06729
Elsteraue
Datum: 22.05.2018
Beginn: 19.00 Uhr
Ende der Sitzung: ca. 21.40 Uhr
Anwesende: Mitglieder des Kreiselternrates (Siehe Anwesenheitsliste)
Herr Christoph Schaaf, Herr Robert Aßmann, Frau König als
Vertreter der Kreisverwaltung BLK
Herr Marcus Riedl als Vertreter der PVG
Protokollant: Claudia Jauck

TOP 1

- **Begrüßung** der anwesenden Kreiselternratsmitglieder, Kreisverwaltungsangestellten und Mitarbeiter des PVG durch den Vorsitzenden des Kreiselternrates (KER) Andreas Reichenbach

TOP 2

- **Wahl eines Versammlungsleiters**
- Herr Mirko Kother übernimmt diese Aufgabe

TOP 3

- **Protokoll der letzten Sitzung**
- keine Ergänzungen/ Fragen /Hinweise – Protokoll bestätigt

TOP 5

- **ÖPNV Konzept**
- Herr Christoph Schaaf erläutert das sich das in Überarbeitung befindende, neues Nahverkehrskonzept
- momentane Planung wird noch mehrere Monate in Anspruch nehmen
- Projektwebseite: <https://www.mdv.de/aktuelles/projekte/zukunftsfähiges-oepnv-konzept-2020-im-burgenlandkreis/>
- Ansprechpartner: Christoph Schaaf
Tel. 03445/73-1705
Fax: 03445/73-1105
Mail: schaaf.christoph@blk.de
- Planung von Knotenpunkten an mehreren Standorten im BLK
 - = sternförmig, zentral geplante Punkte
 - mind. 5-6 Linien sind für einen Knotenpunkt notwendig
 - Anzahl der Knotenpunkte richtet sich nach Platzierungsmöglichkeiten/ örtlichen Begebenheiten, Frequentierung/ Bedarf

- Neubau von Haltestellen ebenso geplant wie Verzicht auf zur Zeit bestehender Haltestellen
- Planung der neuen Fahrtzeiten werden abgestimmt mit Schulen und Ämtern
- Gespräche dazu erfolgen mit entsprechenden Vertretern; auch mit Behindertenverbänden und beispielsweise Kreisschülerrat (Termine dazu stehen)
- Öffnungszeiten von Ämtern und Beginnzeiten der Schulen sollen evtl. dem Fahrplan angepasst werden
- in Bezug auf Schulzeitanpassung soll im Vorfeld jede einzelne Schule angefragt werden mit einer vom PVG individuell festgelegten Startzeit für den Schulbeginn

Basis: Freiwilligkeit

diese Anfrage muss durch die Herbst-Gesamtkonferenz bestätigt werden, nur dann kann die Schulstartzeit vom PVG übernommen werden

- Nachfrage durch KER zu kurzfristig veränderten Schulanfangs- und -endzeiten
- Antwort durch Herr Riedl (PVG): Fahrdienstleiter können Planung danach vornehmen unter Einbezug von Wetterbericht (hitzefrei, Sturmwarnungen) oder auch durch Schulinformationen (Weiterbildung von Lehrern, Wandertage, etc.)
- Einsatz von Rufbussen für weniger frequentierte Linien möglich, Anpassung der Busse an Schüleranzahl wird zugesagt

Rufbusse gelten dabei als Ergänzung zum normalen Netz und fahren nicht im regelmäßigen Turnus, sondern nur auf Bestellung (1 Stunde vorher Rufbus bestellen)

- Stellungnahme durch Herr Riedl:
- Schulwegzeiten, Wartezeiten etc. (Verankerung im Schulbeförderungsgesetz) werden als Rahmenbedingung betrachtet (§ 71 Schulgesetz)
- Kompromisse werden eingegangen werden und müssen im Rahmen der Zumutbarkeit liegen
- auch Anpassung an Bahn muss berücksichtigt werden
- immer zu Schuljahresbeginn neuer Plan notwendig
- Preise der Tickets = keine Veränderung geplant

TOP 6

- **Schulsozialarbeit**
- Vortrag zu diesem Thema entfällt
- wird in einer späteren KER-Sitzung nachgeholt

TOP 7

- **Förderschulen im BLK**

- Herr Aßmann (Leiter des Amtes für Bildung, Kultur und Sport im BLK) informiert dazu
- Koalitionsvertrag von 2016 bildet derzeit noch die Grundlage
- Kommune des BLK ist an die Vorgaben des Landes Sachsen-Anhalt gebunden
- neues Förderschulkonzept in Sachsen-Anhalt wird derzeit von einer Arbeitsgruppe des Ministeriums erstellt
- beteiligt daran sind Schulträger, Lehrgewerkschaft, Ämter, etc.
- Kreisverwaltung des BLK hat in diese Arbeitsgruppe eigenes Konzept eingereicht, die gute Zustimmung, aber inzwischen keine Berücksichtigung mehr erhielt
- ungeklärte Gesetzeslage verursacht Aufschiebung einer Veränderung in der Umgestaltung der Förderschulen um ein Schuljahr, d.h. derzeitige Förderschulen bleiben dem BLK durch eine Sondergenehmigung noch ein Jahr so erhalten
- aber: Festlegung einer Mindestzahl von 90 Schülern pro Schule wird erwartet, was zur Folge hätte, dass die Pestalozzische Naumburg und die Pestalozzische Hohenmölsen ab Schuljahr 2019/2020 geschlossen werden würden
- die Schlossgartenschule in Weißenfels würde bestehen bleiben, Kapazitäten sind hier auch noch vorhanden
- Ideen für Aufteilung der Förderschüler von HHM und NMB:
 - Integration in Sekundarschulen
 - Schulneubau in NMB mit Einplanung von Förderschulzweig
- Herr Aßmann gesteht gewisse Ratlosigkeit zu diesem Zeitpunkt ein

- Herr Reichenbach fragt nach wegen Schulneubau in NMB:
 - Herr Aßmann: Schulneubau im Flemminger Weg doch nicht möglich wegen Schadstoffbelastung des Bodens, vermutet wird früheres Munitionslager an dieser Stelle
 - genauere Prüfung aus Kostengründen abgelehnt
 - alternative Baugründe (nahe Stadtgebiet) sind vorhanden, werden aber wegen Spekulationsgefahr noch nicht bekannt gegeben

An dieser Stelle verabschiedet Herr Reichenbach die geladenen Gäste vom Kreisverwaltungsamt und vom PVG.

TOP 4

- **Wahl eines neuen Beisitzers im Vorstand**
- Herr Matthias Opitz tritt aus persönlichen Gründen aus dem Vorstand des KER zurück
- die Information dazu wurde Herr Reichenbach telefonisch am 24.04.2018 durch Herrn Opitz selbst mitgeteilt
- Herr Reichenbach empfiehlt Frau Karolin Wagner mit ihrer Zustimmung

- in den Vorstand aufzunehmen
- Wahl erfolgt: einstimmig angenommen, keine Gegenstimmen

TOP 8

- Sonstiges
- Festlegung Termin nächste KER-Sitzung: 12. September 2018 in Freyburg
- kurze Information über geplanten Termin des KER-Vorstandes am 25.06.2018 mit Landrat Götz Ulrich
geplante Themen:
 1. Neubau einer Sekundarschule in Naumburg,
 2. Neuordnung der Schullandschaft in Zeitz,
 3. Idee eines Bildungscampus in Weißenfels,
 4. Zukunft der Förderschulen in HHM und NMB
- Michael Jacob berichtet aus dem Landeselternrat:
Erneute Volksinitiative zur vermehrten Neueinstellung von Lehrern ist geplant
in größerem Ausmaß als das letzte Mal und zwar in Form eines Volksbegehrens:
Grundbedingung dazu = 187.000 Unterschriften
Volksentscheide sind bindend für Gesetzesgebung!

Schriftführerin

Vorsitzender der Versammlung

Claudia Jauck
stellv. Vorsitzende des Kreiselterrates

Andreas Reichenbach
Vorsitzender des Kreiselterrates